

L I T E R A T U R B E S P R E C H U N G

DIE GESELLSCHAFT FÜR LIBELLENKUNDE UND IHRE ZEITSCHRIFT

Dem Verfasser liegt das Heft 1/2 des Bandes 3 (1984) von "Libellula" vor, einer jungen entomologischen Zeitschrift. In Anbetracht der recht grossen Anzahl von entomologischen Forschungsergebnissen in unserer Zeit ist es nicht verwunderlich, dass immer mehr eng spezialisierte Gesellschaften und Fachzeitschriften gegründet werden. Damit werden die Erkenntnisse stärker konzentriert und leichter zugänglich, sowie die Kontakte und Zusammenarbeit Gleichgesinnter enger.

Auszug aus dem Kurzprotokoll zur Gründungsversammlung der Gesellschaft deutschsprachiger Odonatologen (GdO):

"Anlässlich der dritten Arbeitstagung mitteleuropäischer Odonatologen und Libellenkundler in Bonn wurde am 4. September 1982 auf Beschluss der 67 Teilnehmer die Gesellschaft deutschsprachiger Odonatologen (GdO) gegründet.

Als Ziele der Gesellschaft wurden beschlossen:

- + Förderung des Wissens über europäische Libellen, insbesondere Arten des mitteleuropäischen Raums;
- + Förderung des Kontakts und Erfahrungsaustauschs unter den Odonatologen/Libellenfreunden dieses Gebiets.

Im Vordergrund der Tätigkeit der Gesellschaft stehen:

- + Fragen der Feld-Odonatologie, wie sichere Artansprache, das Auffinden und Beschreiben der Lebensräume von Libellen, der Ethologie und Oekologie, sowie Bestandsaufnahmen und biogeographische Analysen;
- + Untersuchung zivilisatorischer Eingriffe, Möglichkeiten des Schutzes von Libellen und ihrer Lebensräume, sowie Pflege, Gestaltung und ggf. Neuanlage von Libellengewässern, und schliesslich die Bearbeitung bzw. Aktualisierung von Roten Listen, einschliesslich entsprechender sachverständiger Beratung von Naturschutz-Behörden.

Der Verwirklichung dieser Ziele dienen vor allem

1. Die Organisation und Durchführung jährlicher Arbeitstagungen, alternierend jeweils in Nord- bzw. in Süddeutschland. Die Tagungen sollen i.d.R. im Februar oder Anfang März stattfinden.
2. Die Herausgabe der Zeitschrift "LIBELLULA", die jährlich zweimal erscheint. Als Beiträge werden aufgenommen: Texte der Vorträge bei den Arbeitstagungen; weitere Beiträge gemäss den Zielen der Gesellschaft, wobei der Vorstand über die Annahme entscheidet; Aktuelle Fundmitteilungen und Bildbeiträge; Kurze Buchbesprechungen und Literaturhinweise; Ggf. Mitteilungen an die Mitglieder der GdO, regionaler Arbeitsgruppen oder der Societas Int. Odonatol.. Insbesondere sollen Schwarz-Weiss-Fotos von Libellen und Libellen-Lebensräumen aufgenommen werden."

Das Doppelheft 1984 der "Libellula" enthält auf 112 Seiten insgesamt 20, teilweise grundlegende Originalarbeiten. Es wäre sehr zu begrüessen, wenn diese, für ganz Mitteleuropa gegründete, deutschsprachige Gesellschaft auch aus der Schweiz massive Unterstützung erhalten würde.

Mit der Ueberweisung des Jahresbeitrages sind Sie als Mitglied oder als Gönner sofort dabei: Jahresbeitrag für Mitglieder DM 25,- (für Schüler, Studenten und Arbeitslose auf Antrag DM 10,-), für Gönner ohne Schriftenbezug DM 10,-

Postscheckkonto: PSchA Köln, Kto. 33 09 19 505, GdO in Bonn
Prof.Dr.E.Schmidt, Biologie, Päd.Fak.U.Bonn,
Römerstrasse 164, D-5300 Bonn 1

FRITZ TASCHNER: Mit dem Schmetterlingsnetz um die Welt, Bd.1-3.

Bd.1 (p.208 + 8 Taf.), Bd.2 (p.246 + 16 Taf.), Bd.3 (p.364 + 26 Taf.)
 Selbstverlag (F.TASCHNER, Gnesenerstr. 16, D-8 München 81)
 Preis: DM 29,80 pro Band

Nichtwissenschaftliche, jedoch durchaus nicht unwissenschaftliche Bücher eines Nichtwissenschaftlers über eine nichtwissenschaftliche jedoch durchaus nicht unwissenschaftliche Wissenschaft, über die Hobby-Entomologie.

Der Autor schreibt über sich selbst:

"Wie kommt jemand wie ich dazu, Bücher über Schmetterlingsreisen zu schreiben? Von Beruf bin ich Dichter nämlich Wasserrohrabdichter."

Schon nach dem Lesen der ersten Seiten wird es jedoch klar, dass der Autor nicht nur etwas von Wasserröhren versteht. Lebendig und mit viel Humor wird beschrieben, was einem Schmetterlingssammler in fremden Ländern alles passieren kann. Unannehmlichkeiten, gefährliche oder schwierige Situationen werden durch die Schönheit der Landschaft und die Erlebnisse mit Schmetterlingen aufgewogen.

Band 1 führt den Leser nach Ostanatolien, Ostafrika und Madagaskar, in die Sahara und nach Westafrika; Band 2 dagegen nach Mittel- und Südamerika, und zwar nach Martinique, Rio de Janeiro und zum Amazonas, nach Peru und Santarém am Rio Tapajós. Band 3 behandelt schliesslich eine lange Reise nach Südostasien von Sri Lanka durch Sumatra bis Neuguinea und New Britain. Zeichnungen sowie Fotos von Menschen, Landschaften und von den schönsten Faltern der Ausbeuten lockern den Text sehr vorteilhaft auf.

Wer gern Reiseerlebnisse liest oder gar ähnliche Reisen schon selber gemacht hat, sollte diese Bücher unbedingt lesen. Man muss dazu nicht einmal Schmetterlingssammler sein!

(L.REZBANYAI-RESER)

BERICHTIGUNGEN

Ent.Ber.Luzern, Nr.5 (Juni 1981), Seite 43, Foto 3:

Richtige Numerierung:

1a-2a: Verschiedene Variations-Stufen von *Spilosoma menthastris* ESP.

2b: *S.menthastris* ESP. f.*paucipuncta* FUCIŠ (1a-2b vom Siedereiteich).

3a: *Spilosoma urticae* ESP. aus Meggen LU. 3b: *S.urticae* ESP. aus Ungarn, Budapest.

Ent.Ber.Luzern, Nr.10 (Dezember 1983), Seite 106, Abb.3:

In der Mitte: S E L I N I (statt N O C T I V A G A)

Ent.Ber.Luzern, Nr.10 (Dezember 1983), Seite 65, Tab.12/7: (Rigi-Kulm)

Nach *miata* (Zeile 9 von oben) zwei Zeilen nachzutragen:

Dystroma truncata HBN.	46	20	7	11	8	6	15.7.-27.8.	E7-A8	1.	50	
citrata L.	82	30	9	11	32	9	26.7	4.10.	E7-A9	1.	373839A1

Ent.Ber.Luzern, Nr.10 (Dezember 1983), Seite 9, Karte 3 - 4 (Rigi-Kulm)

Die beiden Karten sind auszutauschen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Berichte Luzern](#)

Jahr/Year: 1984

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Rezbanyai-Reser (auch Rezbanyai) Ladislaus

Artikel/Article: [Literaturbesprechung. 115-116](#)